

Sigurd's Traum

Nimmt in ihrem Geiste schon konkrete Formen an. Es ist erstaunlich, wie der Geist von Jemandem, der kaum durch Geschichte vorbelastet ist, neue Informationen verarbeitet. Der Aufenthalt in der Bibliothek zu Greifenfurt war das Beste, was Sigurd je passieren konnte. Die Riesin hat konkrete Vorstellungen von dem, was sie vielleicht einmal in ihrer alten Heimat erschaffen möchte; nämlich ein Reich, von dem sich andere Länder noch was abgucken können.

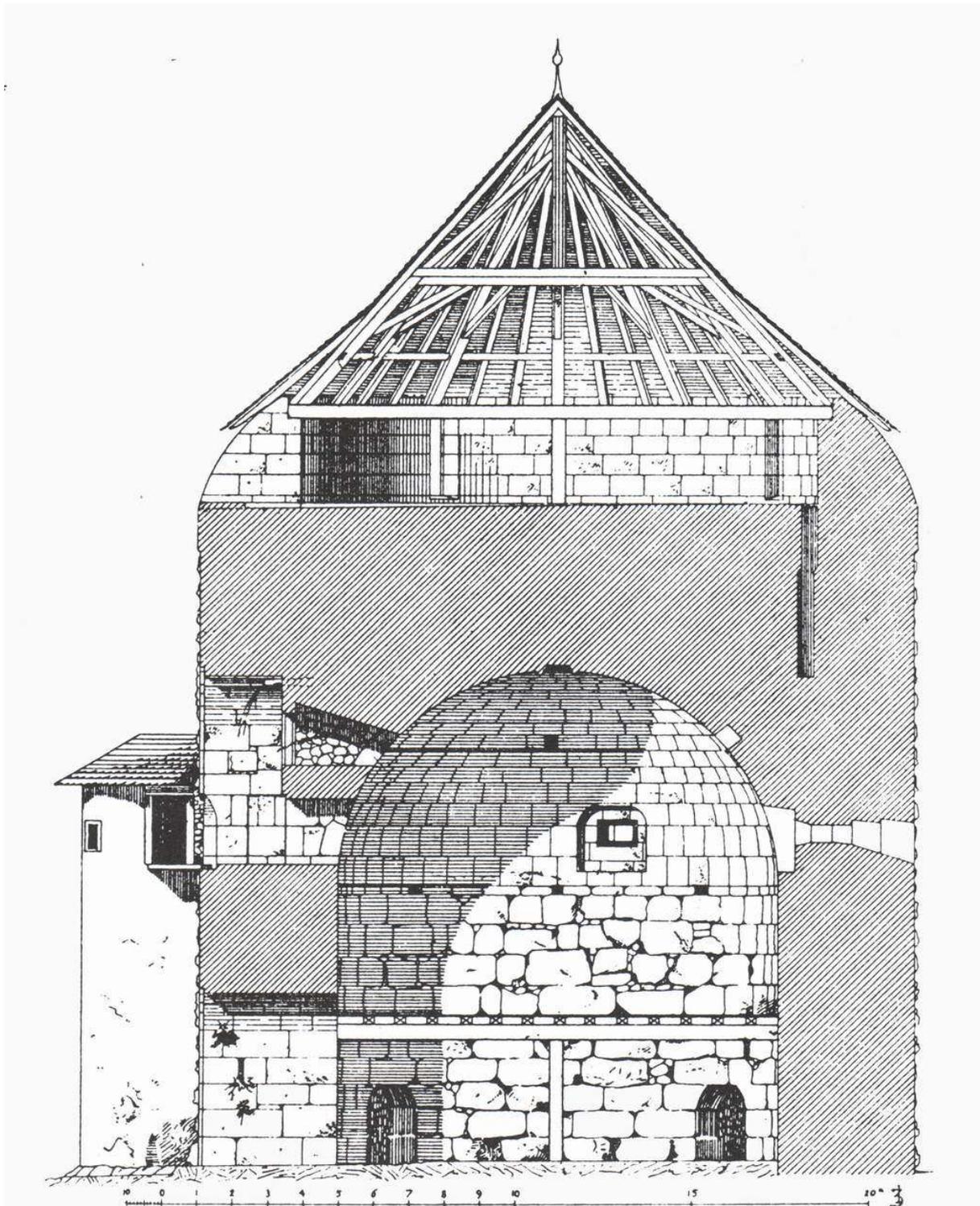
Inzwischen weiß sie, dass die feuerspuckenden Berge in ihrer Heimat keine erzürnten Erdgötter sind – sondern Vulkane. Und sie weiß, dass man in vulkanischen Gebieten reichhaltige Bodenschätze finden kann – und sie weiß auch, wen das interessieren könnte – nämlich die Langbärte. Es könnte sie interessieren, genug Platz für sich und ihre Bauvorhaben, ihre Minen und ihnen (falls es ihnen ein wenig kalt werden sollte) von etwas zu erzählen, was heißes Wasser aus dem Erdinneren in Rohren durch Räume leitet, um sie warm zu halten. Um diese Berge, die etwas schaffen, was heutzutage unter dem Namen 'Mikroklima' bekannt ist, breiten sich seit Äonen unberührte Wälder aus, in denen Eisenholzbäume und Steineichen wachsen – und in denen noch immer die erstaunlichsten Geschöpfe leben. Ebenso wie die unberührten Küsten um die Nornenlande und das alte Sudennenreich – in den Sagen der Thorvaller 'Asgard' genannt - ungeahnten Fischreichtum bergen.

Man sagte ihr, sie sei eine Königin... dann will sie ihr Bestes tun, ein Reich aufzubauen. Eines, das jedem Religionsfreiheit gewährt – es sei denn, er fängt an, irgendwelche Dämonen anzubeten. Eines, in dem der Wissenschaft, der Magiekunde und der Alchimie neuer Nährboden für ungeahnte Erfindungen zur Verfügung steht. Ein Reich, in dem man frei leben kann – denn ihr schwebt kein Leibeigenensystem, kein richtiges Feudalsystem oder eine Sklavengesellschaft vor – sondern eine Art Kastengesellschaft, an deren Spitze ein Rat steht, den die Vertreter der Kasten selbst gewählt haben – sozusagen eine Art 'berufene Demokratie'.

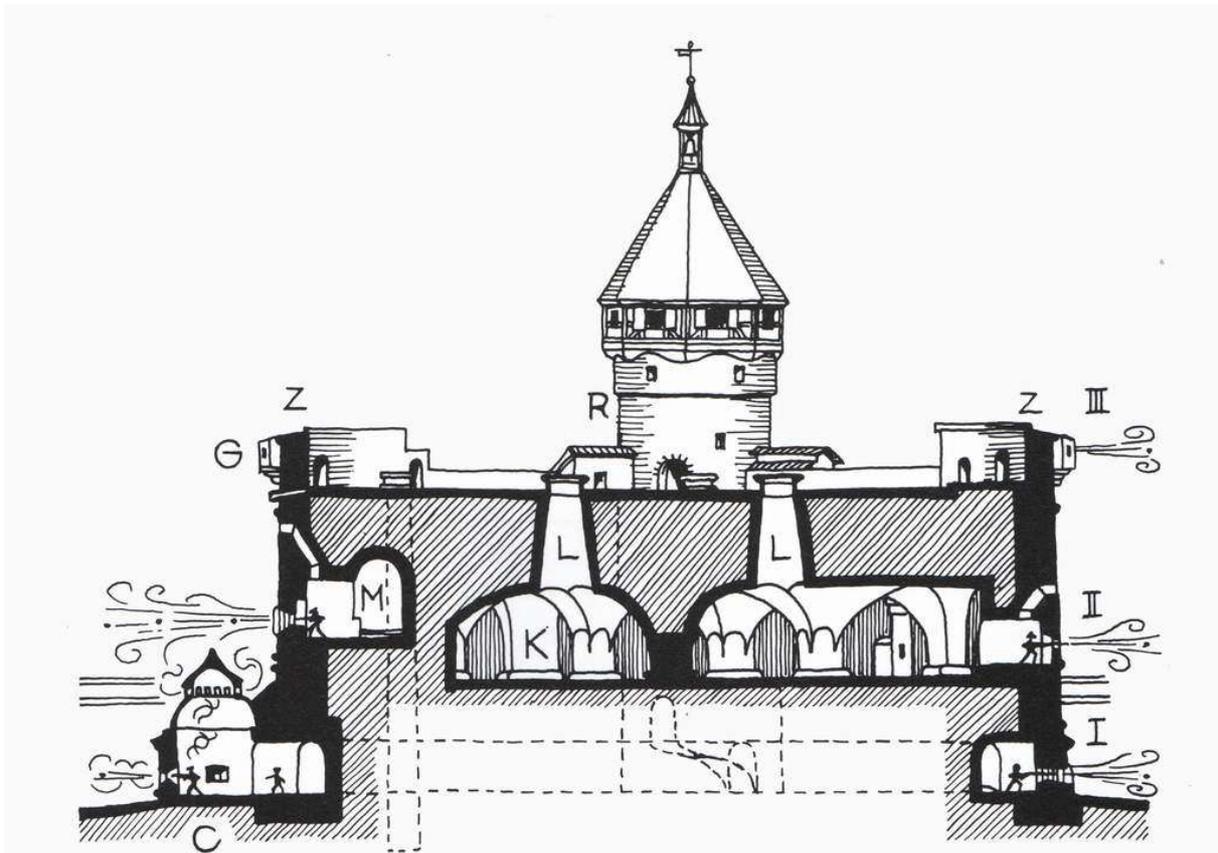
Was sie nicht dulden wird, sind rassenbegründete Stänkereien. Denn da hätten die Leute gleich zu Hause bleiben können – denn das haben sie dort auch schon. Sigurd möchte etwas Neues, Reines schaffen. Als Berserker weiß man: Zerstören ist wesentlich einfacher als etwas zu erschaffen. Aber Sigurd liebt Herausforderungen.

Sie hat viel über Ethik und Ehre gelernt – wie, dass man sie sich nur selber geben kann – und niemand außer einem selbst kann sie einem nehmen. Und sie hat noch weitaus mehr gelernt – denn sie hat den noch überaus weit entfernten Zenith ihrer Lebensspanne nicht mal annähernd im Sichtfeld... Mechanik, Schmiedekunst, Astrologie und Alchimie, Magiekunde, Festungsbau, Werftwissen und neue Theorien der modernen Kriegsführung sind für sie keine Bücher mit sieben Siegeln – es sind vielmehr interessante Bücher, aus denen sie neue Ideen und Visionen für ihr Reich schöpft. So zum Beispiel wird man in ihren nicht gerade geringen Schreibunterlagen immer wieder Entwürfe finden, wie man die modernsten Erkenntnisse der Kriegskunst in Festungen und auch Schiffen verwirklichen kann – ein Beispiel (vor allem für die Zwerge, die dies lesen, interessant) sind diverse Skizzen und Abschriften bzw. Zeichnungen, die sie in Greifenfurt kopiert hat.

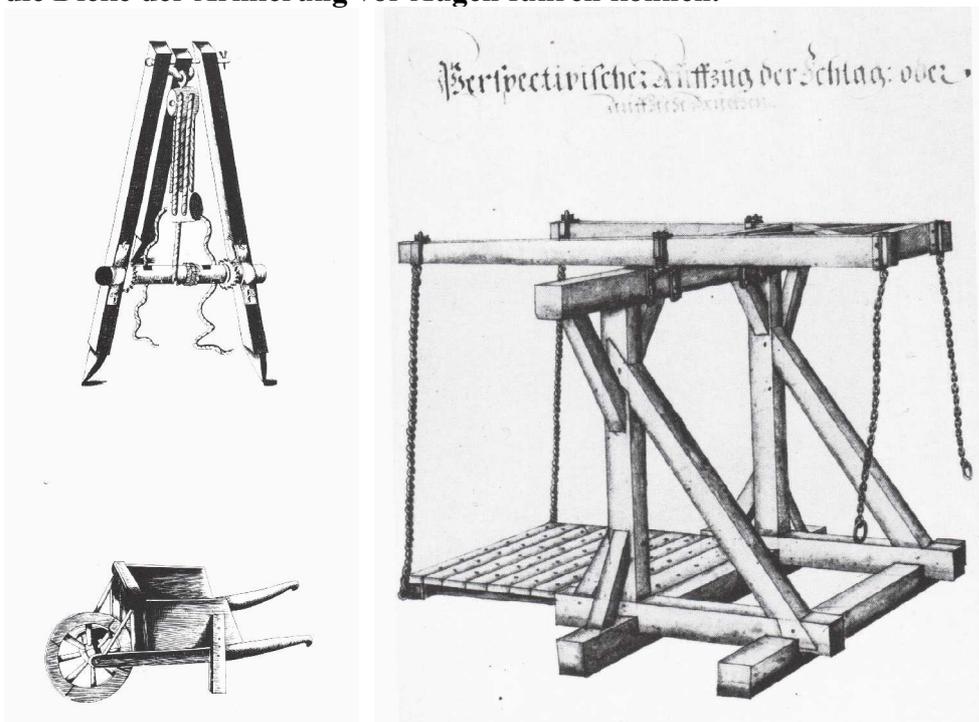
Vom Errichten und Aufbau
Wehrhafter Fortifikation



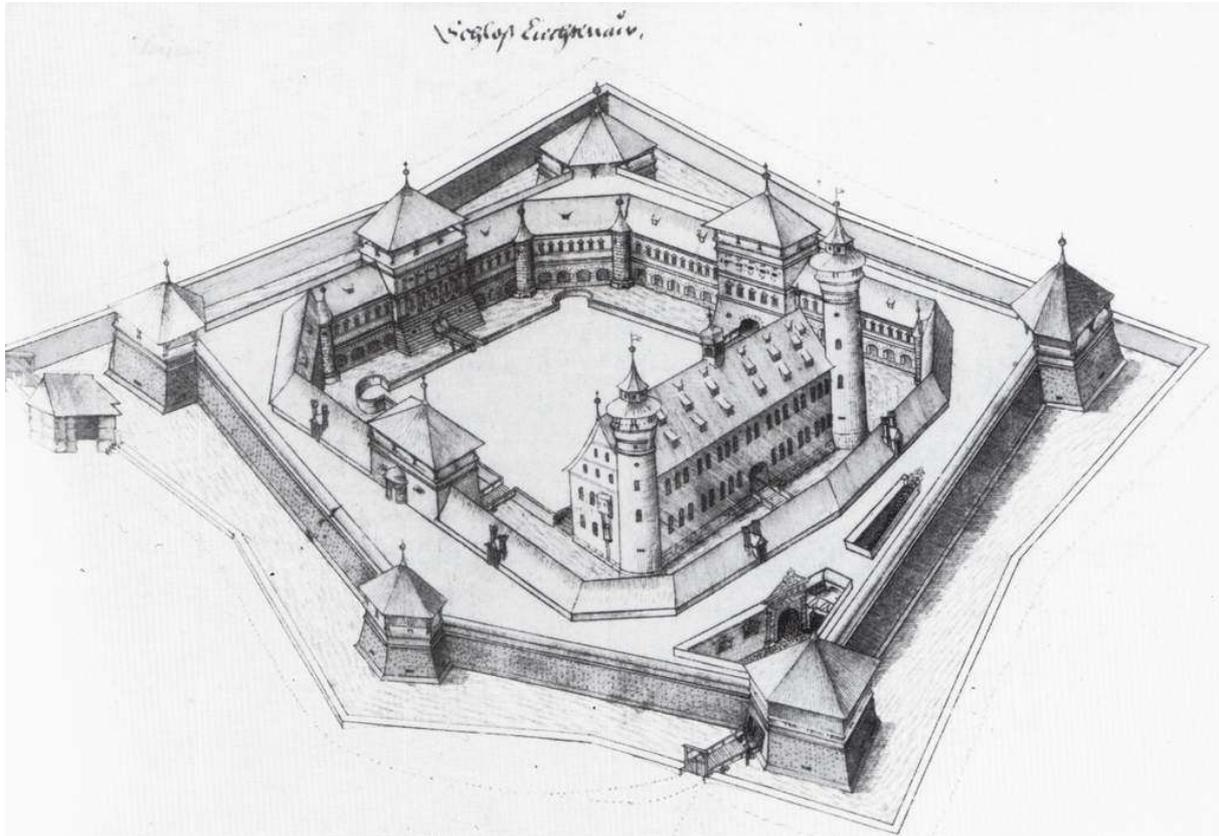
Wichtige Kenntnis vom Stützen derer innerer Kuppeln und Basilica internis diverser Schusskanäle mit einem Richtwinkel von zumindestens 30° . Die Dicke der Mauern soll mindestens 12 Kaliber der gängigsten Kanonen seyn, auf dass sie den Beschuß abschütteln und der Pulverbunker sicher sey.



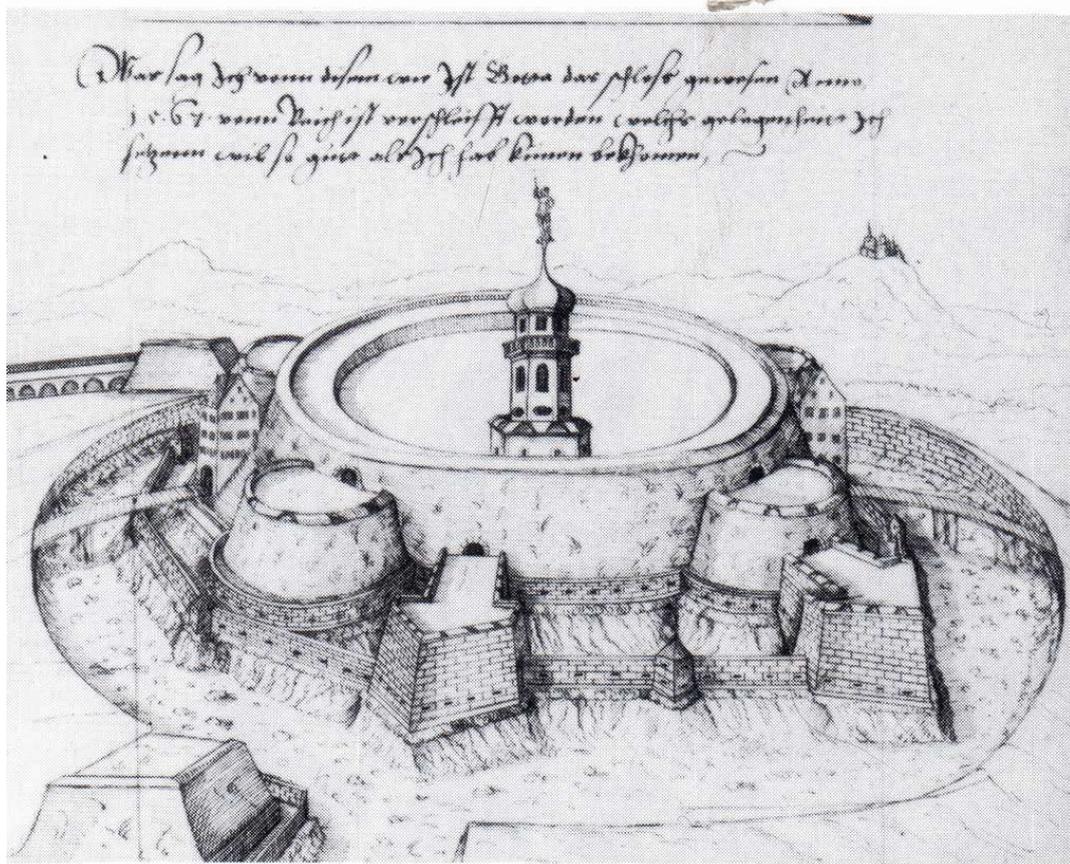
Großes Punktfort im Durchschnitt – auf dass die Meister der Fortifikation ihren Stiften die Dicke der Armierung vor Augen führen können.



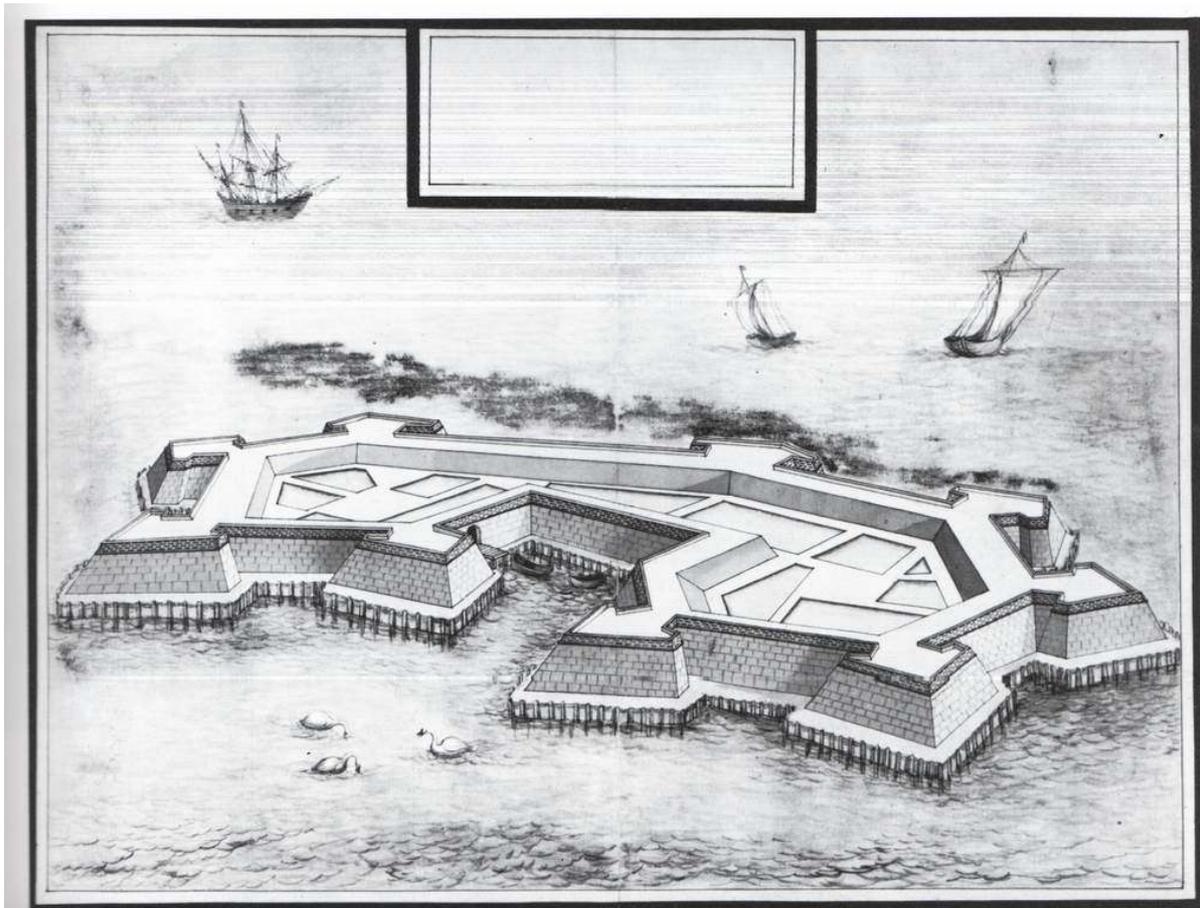
Diverses Werkzeug zum Auffbringen schwerer Lasten und Bewegung großer Erdmassen – einfach zu bauen und relativ simpel in der Bedienung.



Fortifizierte Wehrfestung mit kasemattierter Stadtmauer – allerdings schutzlos gegen intensiven Beschuß durch Haubitzen oder Mörser.

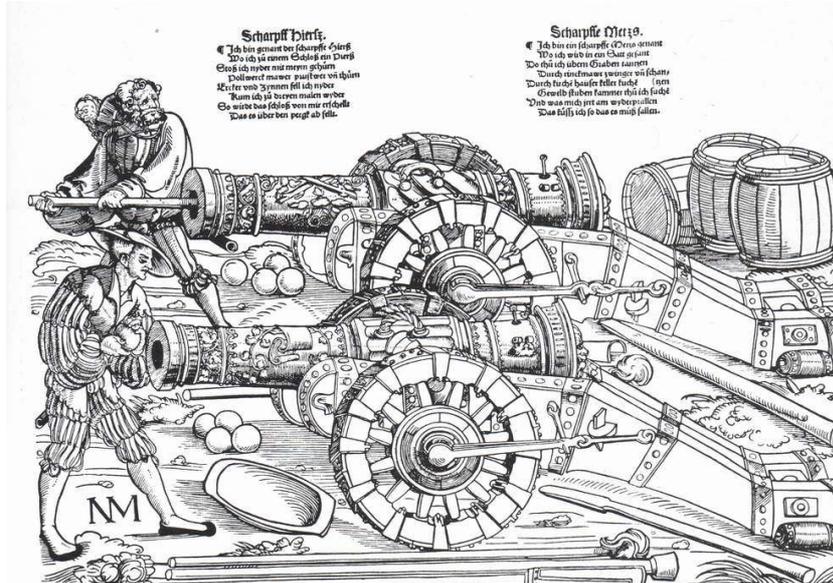


Trutzburg mit starker Wallbefestigung und ausgelagerten Bastionen.



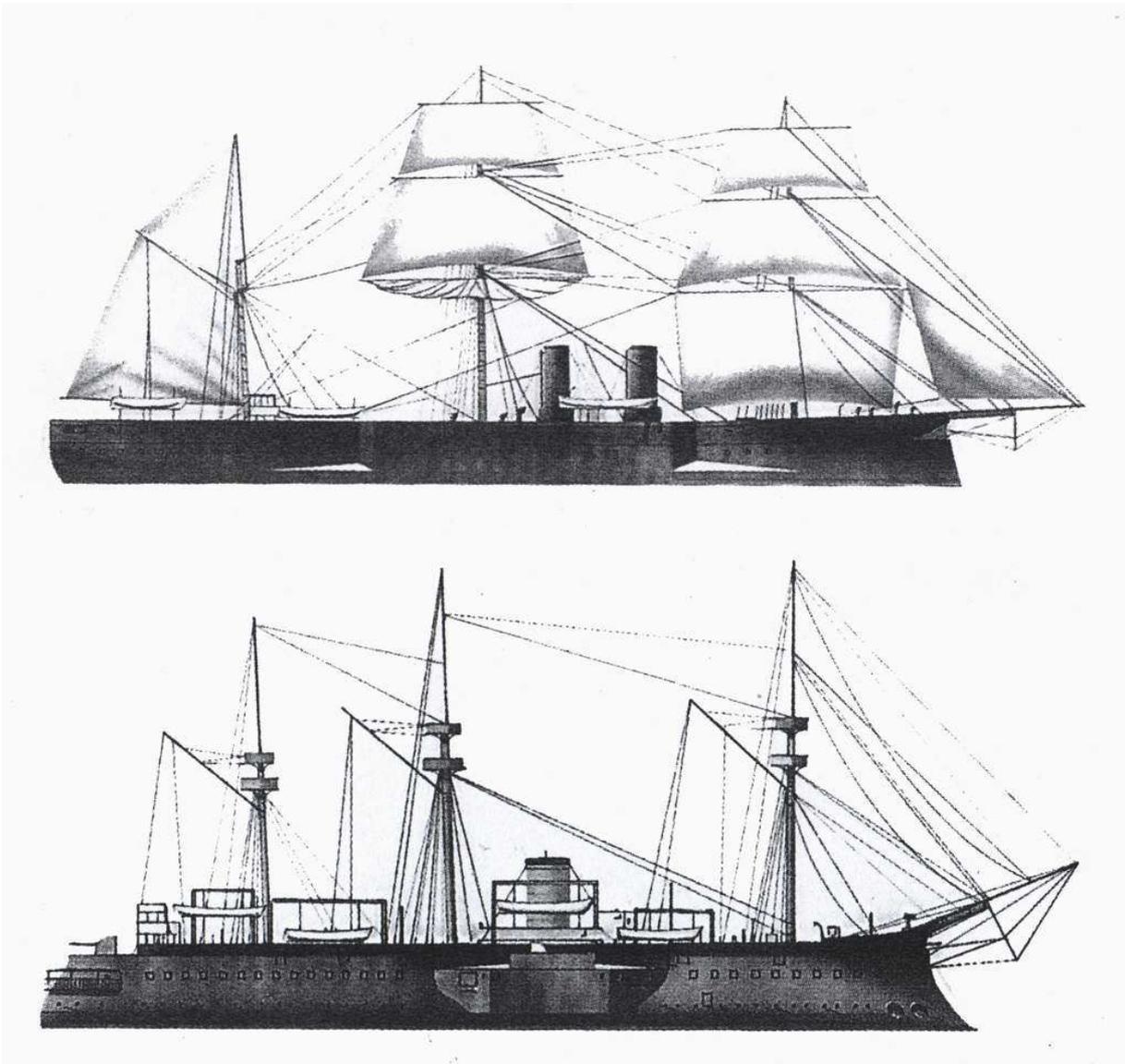
Ausgelagerte Seebefestigung (noch ohne Kanonen), gebaut auf vorgelagertem Riff bietet Platz für eine Kerneinheit von etwa 500 Mann.

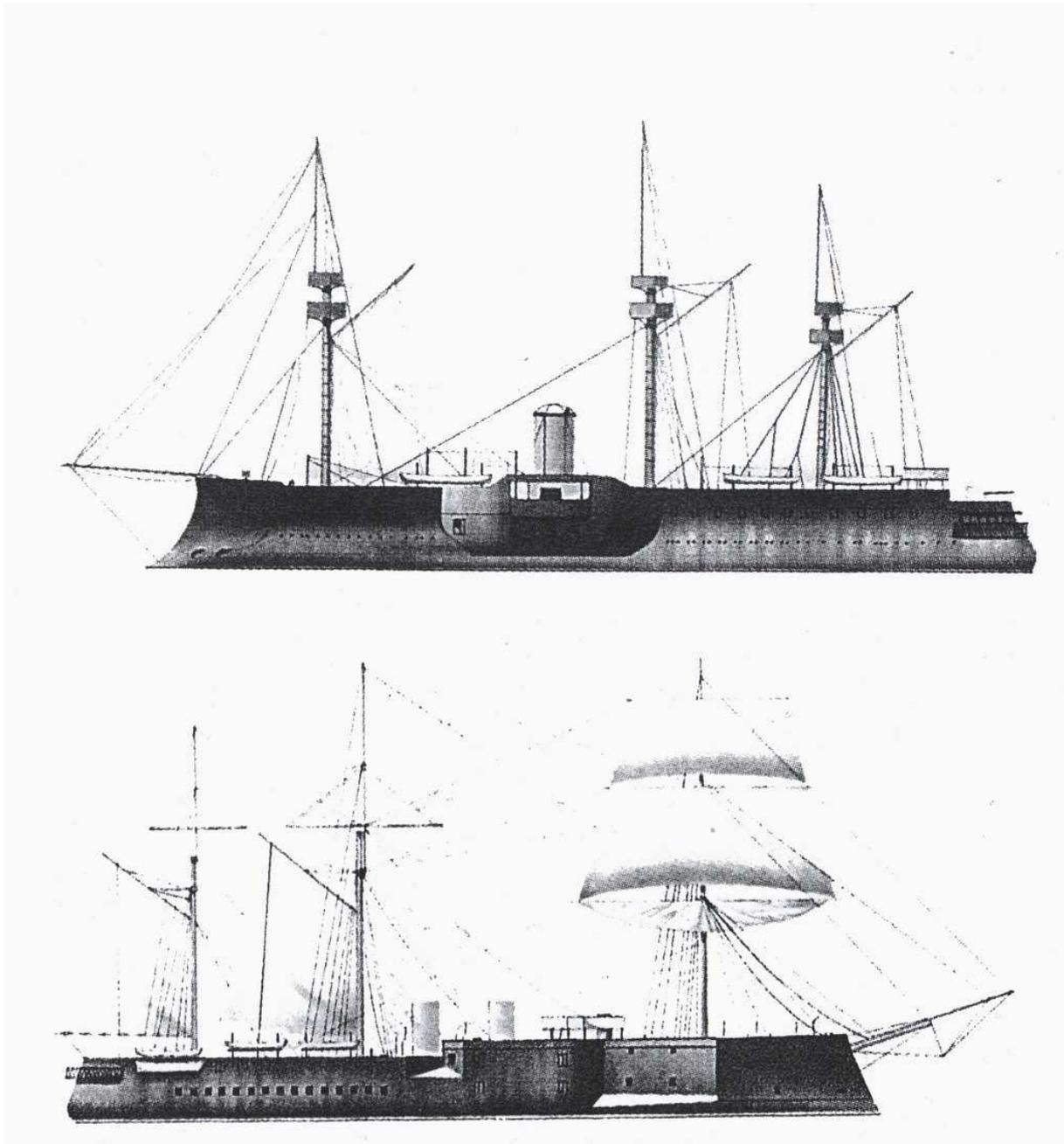
Sigurd denkt daran, dass sie sich noch mit diversen Schmieden und Gießern unterhalten wird. Nachdem sie sich selbst von den Unterschieden mittelreichischer und zwergischer Kanonen ein Bild machen konnte, tendiert sie zu einer Mischung von beiden Konstruktionsmerkmalen – erste Entwürfe sieht man auf dem unteren Bild.



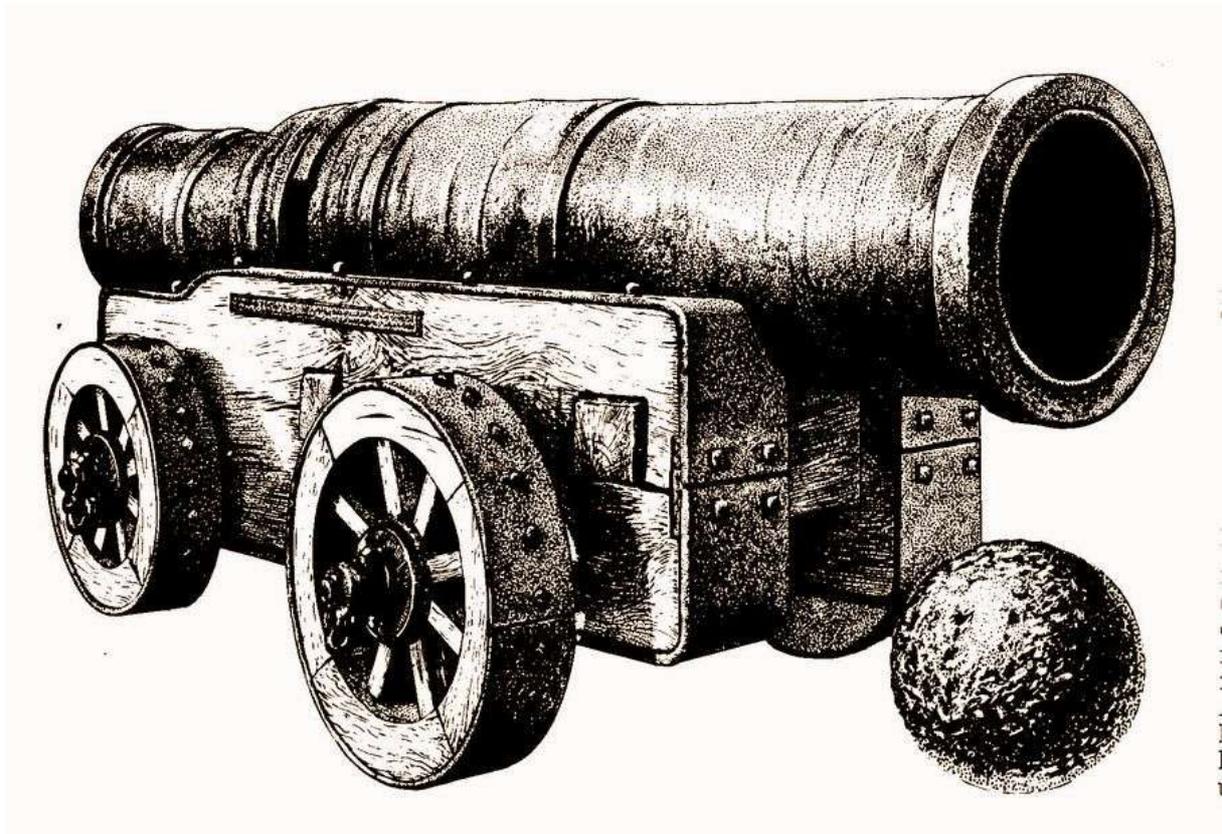


Erste Gussmodelle würden so aussehen – die `Delphine` sind Hängeösen für Flaschenzüge – immerhin wiegt ein solch hochqualitatives Bronzerohr mit Eisenverstärkungen etwa 600 Kilo. Und da kam Sigurd doch gleich der nächste Gedanke – Wäre es nicht möglich, die Vorzüge von richtbaren Kanonen und einem bastionisierten Festungsbau auch im Schiffsbau zu verwenden? Es wäre. Und sogleich klemmte die Riesin wieder vor ihrem Skizzenblock um etwas zu entwickeln, das sie `Zentralbatterieschiff` nennt. Am besten eignet sich dafür die Galeasse. Erstens, weil sie es tatsächlich tut – denn sie hat annähernd den gleichen Wasserwiderstand wie ein Drachenboot, zweitens kann man ihre geraden und klaren Formen wunderbar mit Eisenholz beplanken – und das sogar doppelt – drittens ist sie sehr schnell und beweglich und viertens sieht sie immer noch am geilsten aus. Finde ich zumindestens. Also hier ein paar Skizzen von Panzergaleassen. Vui Spass!

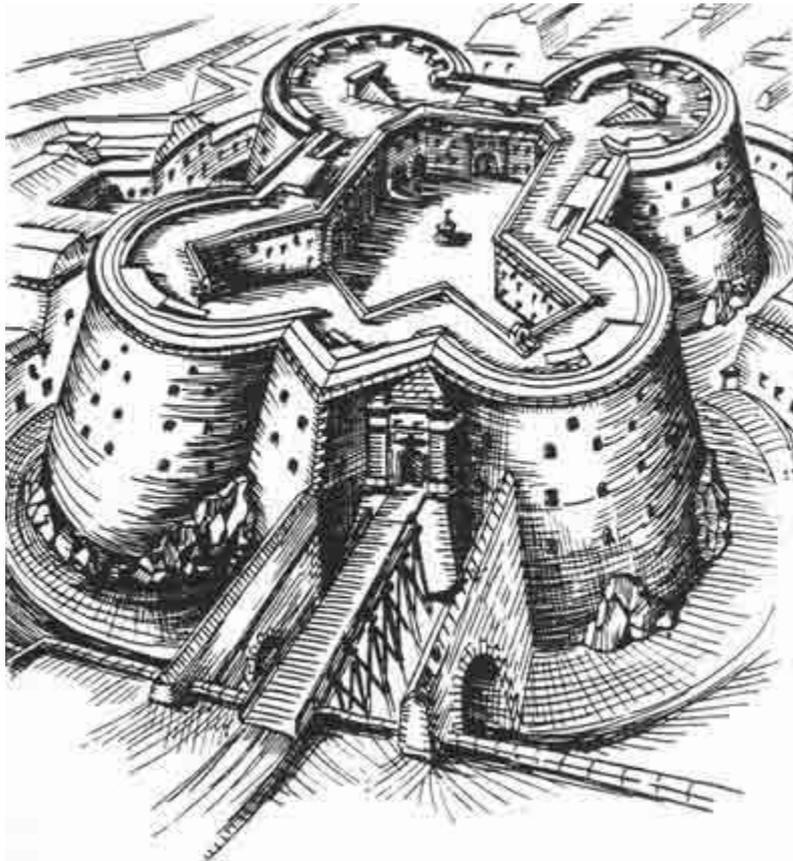




Die doppelte Beplankung mit Eisenholz resultiert in einer durchschnittlichen Bordwanddicke von etwa 60 cm. Beplankt man das Unterwasserschiff zusätzlich mit Kupfer, werden sich irgendwelche großen Viecher hüten, dort hineinzubeißen. Salzwasser + Kupfer = Scheißgeschmack – Elektrolyt = Kupferspanvergiftung. Aber großteils wird es nur hergenommen, da sich darauf keine Algen oder anderes Viechzeugs festsetzt. Zudem werden kupferbeschlagene Schiffe niemals von Elmsfeuer (Kugelblitzen) heimgesucht. Das hohe Freibord ermöglicht ruhige Fahrt bei übelstem Sturm und die Formgebung ermöglicht größtmöglichen Schutz bei absoluter Effektivität der Bombarde, der Kanonen und der Falconets.



Dies ist eine typische Bombarde in Festungsbettung. Als Hauptgeschütz mit einer Schützreichweite von etwa 2 km und einem Kaliber ab 35 cm aufwärts ist die Bombarde auf einer drehbaren Plattform am Bug einer Panzergaleasse untergebracht – immerhin haben sich Galeassen aus den Galeeren entwickelt. Die relativ anspruchslose Schonertakelung ermöglicht dieser Art Schiff, schnell auf die jeweiligen Windverhältnisse zu reagieren – es ist sogar das Segeln gegen den Wind möglich (das sogenannte `Kreuzen`). Die Bordschmiede ist für Reparaturen, glühende Bombardenkugeln, Waffen schmieden und sogar als Heizung zu gebrauchen – man kann gedengelte Blechrohre durch's Schiff legen lassen, die nicht nur die Kombüse, sondern auch die restlichen Räume mit warmem oder sogar heißem Wasser versorgen. Fortschritt in der Küchentechnik. Der Rammsporn macht die Galeasse zu einem der wenigen Schiffstypen, die sich einen abgähnen können, wenn sie gerade einen in Grund und Boden rammen – oder durch Eisschollen fahren müssen. Nicht als komfortables Schiff für den Adel gedacht und bestimmt an keiner Stelle schön oder ästhetisch (Naja, kommt auf den Geschmack an), dafür sehr praktisch – und beeindruckend in ihrer finsternen, unnahbar wirkenden Erscheinung. Etienne Balzac nannte die Entwürfe immer `Särge mit Segeln`, weil sie so eckig und schwarz sind. Sigurd nannte die Begründung dafür: Praktischer zu bauen, als wenn man diverse Planken immer unter Dampf auf Form biegen muß wie bei einer Galeone – damit sie sich womöglich wieder zurückverziehen. Und schwarz sind sie, damit sie sich schön aufheizen – denn im Nornenland ist's nicht warm. Heute zwar eher als damals – aber so warm nun auch wieder nicht. Also einigten sich Etienne und Sigurd auf den ebenso vertrauenerweckenden (aber vornehmer klingenden) Namen `Boronsarche`.



**Das würde Sigurd sehr gefallen - `ne eigene
kleine, fette, alte Burg. Wenn der Rest
schon nicht im Rahmen des Möglichen
liegen sollte...**